



Stadtteilkonferenz Aachen-Ost/Rothe Erde
c/o Werkstatt der Kulturen
Frau Heike Keßler-Wiertz
Herrn Roberto Graf
Leipziger Str. 1 a

52068 Aachen

Rathaus
52058 Aachen
Telefon: 0241-432-7200
Fax: 0241-432-8008

Aachen, 07.04.2011

**Quartiersmanagement und Stadtteifonds in Aachen-Ost
Ihr Schreiben vom 10.11.2010, mein Schreiben vom 18.2.2011**

Sehr geehrte Frau Keßler-Wiertz,
sehr geehrter Herr Graf,

auf Basis der bisherigen Gespräche zur Verstetigung der Stadtteilerneuerung und aufgrund Ihres o.a. Schreibens hat sich der Verwaltungsvorstand der Stadt Aachen mit den von Ihnen aufgeworfenen Fragen zum Quartiersmanagement und zum Stadtteifonds beschäftigt.

Mit Blick auf die angespannte städtische Haushaltssituation ist die Fortführung einer bislang mit Drittmitteln geförderten Personalstelle durch die Stadt Aachen und die Bereitstellung von Verfügungsmitteln aus dem städtischen Etat nur schwer zu realisieren. Dennoch haben wir im Verwaltungsvorstand konstruktive Überlegungen in Ihrem Interesse angestellt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Sie hatten dazu eine Zwischennachricht erhalten. Wie Sie wissen hat sich die Stadt Aachen parallel beim Land NRW dafür eingesetzt, noch vorhandene Mittelreste über den eigentlichen Bewilligungszeitraum hinaus verwenden zu können.

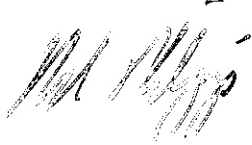
Ich kann Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, dass das Land dem nun doch nach längerer Diskussion zugestimmt hat. Den erforderlichen Eigenanteil wird die Stadt Aachen bereit stellen. Damit ist die Fortführung einer Quartiersmanagementstelle bis Anfang 2012 gesichert. Auch für die Stadtteifonds sehe ich gute Möglichkeiten, weitere Fördermittel für 2011 zu erhalten. Wir arbeiten daran.

Diese äußerst positiven Nachrichten übermittle ich natürlich sehr gerne. Gleichzeitig sage ich aber auch zu, dass die bisher verwaltungsintern angestellten Überlegungen zur Bereitstellung von Ressourcen durch die Stadt Aachen selbst nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben sind. Allerdings kann ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusicherung geben, dass ab 2012 definitiv städtische Ressourcen zur Verfügung stehen werden, da die Haushaltsituation im nächsten Jahr noch unwägbar ist. Wir werden aber die Gespräche hierzu Ende dieses Jahres wieder aufnehmen.

Für Fragen zum weiteren Verfahren stehen Ihnen die Kollegen des Fachbereichs Wirtschaftsförderung/Europäische
Angelegenheiten gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written in a cursive style.